

30.04.2020 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Sabine Müller-Langsdorf,

Evangelische Pfarrerin, Zentrum Oekumene, Frankfurt

Heia, Walpurgisnacht

“Heia, Walpurgisnacht!” –Das ist ein Juchzer der Kleinen Hexe im gleichnamigen Buch von Otfried Preussler. Als Kind habe ich die Geschichten von der kleinen Hexe und ihrem Raben Abraxas geliebt.

Die Heilige Walburga - eine starke Fau im 8. Jahrhundert

Heute Nacht ist “Walpurgisnacht”. Historisch ist die Walpurgisnacht mit der Heiligsprechung der Walburga verbunden. Sie war eine selbstbewusste und starke Frau im 8. Jahrhundert. Durch ihre geschickte Leitung zweier großer Klöster hat sie das Christentum in ihrer Zeit verbreitet. Walburga gilt als bedeutende Missionarin in Europa.

Walpurgisnacht - Die Hexen tanzen auf dem Blocksberg

Ihren Namen lieh sich eine andere Tradition aus: die vom Tanz der Hexen auf dem Blocksberg zur Walpurgisnacht. Starke selbstbewusste Frauen fliegen nach dieser Legende auf ihren Besen zum Hexentanz. Feiern in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai die Wiederkehr blühenden Lebens nach einem dunklen Winter. Feiern ihre ganz eigene Kraft. Feiern, dass sie sind, wie sie sind.

Die Hexenverfolgung ist ein Teil der europäischen Geschichte

Zur Geschichte Deutschlands und Europas gehört die Verfolgung und Ermordung von Frauen und Männern, die als Hexen angeklagt waren. Weil sie anders waren als andere. Weil sie nicht ins Bild passten. Weil sie Dinge taten und wussten, die gegen den Mainstream waren oder einfach nicht

passten ins religiöse, politische oder wirtschaftliche Konzept der gerade Herrschenden oder des Nachbarn. Es war ein einfaches und wirksames Konzept, jemanden als „Hexe“ zu diffamieren und damit loszuwerden.

Walpurgisnacht 2020?

Und heute, Walpurgisnacht 2020? Der Liedermacher Konstantin Wecker hat gedichtet: „Immer noch werden Hexen verbrannt auf den Scheiten der Ideologie. Irgendwer ist immer der Böse im Land, und dann kann man als Guter und die Augen voll Sand in die heiligen Kriege ziehen.“

Durchaus aktuell. Ich denke an die Gießener Frauenärztin Kristina Hänel, die von radikalen Abtreibungsgegnern übel diffamiert wurde. Ich denke an die Frankfurter Anwältin Seda Başay-Yıldız. Sie erhielt Drohbriefe, „Brennen sollst du.“ heißt es in einem.

Marburg und die Hexenverfolgung

Beleidigung, Diffamierung, üble Nachrede sind die juristischen Begriffe, die den Beginn der Taktik Hexenverfolgung beschreiben. Eine Veranstaltungsreihe in Marburg lautet in diesem Jahr: „Andersartig. Hexen. Glaube. Verfolgung“. Mit der Aufarbeitung von Hexenglauben und Hexenverfolgung in Marburg will ein Bündnis von Stadt, evangelischer Kirche und Zivilgesellschaft in Marburg ein Zeichen setzen gegen Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung. Der Oberbürgermeister sagte dazu: „Gewalt gegen Menschen, ganz gleich, ob sie anders denken, glauben, handeln oder aussehen, darf es in unserer Stadt nicht geben.“ (1)

Marburg wird am Ende des Jahres ein Gedenksymbol an die Opfer der Hexenverfolgung einweihen. Mit der Nennung aller bekannten Namen derer, die als Hexen in Marburg getötet wurden. Heute, zu Walpurgis, wünsche ich Schwung für alle, die sich gegen Hetze und für die Vielfalt des Lebens einsetzen: Heia, Walpurgisnacht!

(1) Zitiert aus dem Grußwort von Oberbürgermeister und Kulturdezernent der Stadt Marburg, Dr. Thomas Spies, im Veranstaltungsprogramm der Stadt Marburg zur Reihe „Andersartig. Hexen. Glaube. Verfolgung“, Marburg 2020